

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):**

<b>Samtgemeinde Sittensen</b>	Telefon	+49 428293001640
Am Markt 11	Telefax	
27419 Sittensen	E-Mail	katharina.freimuth@sg.sittensen.de

**b) Gewähltes Vergabeverfahren:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:**

Das Vergabesystem der **Deutschen eVergabe** verwendet für die Verschlüsselung Ihrer Angebotsinhalte während der Übertragung zum Server die aktuellste Version des TLS-Verschlüsselungsverfahrens. [https-Übertragung]

**d) Art des Auftrags:**

Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:**

27419 Sittensen

**f) Art und Umfang der Leistung:**

Aktenzeichen	32
Titel	<b>Erweiterung der Grundschule und Anbau einer Bibliothek in Sittensen / Fenster und Außentüren</b>
Beschreibung	Erweiterung der Grundschule und Anbau einer Bibliothek in Sittensen / Fenster und Außentüren
ausf. Beschreibung	<p>Es sind die Bestimmungen der örtlichen Bauaufsichtsbehörde sowie die unter Absatz 1 aufgeführten Normen und Richtlinien und die Verarbeitungshinweise des Profilverstärkers zu beachten. Alle nicht in den Normen angegebenen Arbeiten des Fenster- und Fassadenbaus sind nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Zu beachten sind die Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaften, die Richtlinien des Verbandes der Fenster- und Fassadenhersteller e.V., des Institutes für Fenstertechnik e.V., sowie des Institutes des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar.</p> <p>Die in der Ausschreibung, dem Leistungsverzeichnis und den Planungs- und Kalkulationsunterlagen des Auftraggebers angegebenen und geforderten Qualitäten sind unbedingt einzusetzen. Alle statischen Fragen, Konstruktionsvorschläge wie Mauerwerksanschlüsse, Glasmaße, Angaben über größtmögliche Flügelgrößen, zulässige Gewichte und dergleichen sind vom Auftragnehmer alleinverantwortlich zu ermitteln.</p> <p>Vom Auftragnehmer vorzulegende Nachweise:</p> <p>Der Auftragnehmer hat auf Verlangen alle erforderlichen Nachweise zu erbringen, damit die Erfüllung der gestellten Anforderungen vom Auftraggeber umfassend geprüft werden kann. Der Nachweis der geforderten Wärme- und Schalldämmwerte erfolgt gemäß den Angaben unter Absatz 3.</p> <p>1</p> <p>Die Ausführung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik. Auf die Aufzählung aller geltenden Normen wird an dieser Stelle verzichtet. Sie gelten entsprechend.</p> <p>2</p> <p>Anforderungen an die Konstruktion</p> <p>Die Einhaltung der folgenden Anforderungen ist durch den AN zu ermitteln und zu gewährleisten. Erforderliche Belege sind auf Verlangen vorzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Statische Anforderungen. Die Fensterkonstruktion einschließlich der Verbindungselemente muss alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers abgeben können.</li><li>- Die Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12211 .</li><li>- Schlagregendichtheit und Luftdichtheit nach DIN EN 1027 und DIN EN 1026 geprüft.</li><li>- Anforderungen an den Wärmeschutz: Der Wärmedurchgangskoeffizient des Fensters Uw ist für jede Position zu errechnen.</li></ul> <p>Dabei sind die Anforderungen der Energieeinsparverordnung zu beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anforderungen an den Schallschutz nach DIN 4109.</li><li>- Anforderungen an die Einbruchhemmung: Für die Einbruchhemmung gilt DIN V ENV 1627.</li><li>- Anforderungen an den Feuchteschutz und Baukörperanschluss.</li><li>- Anforderungen Wärmeschutz nach EnEV an Raffstore- und Rollladenaufsatzkästen.</li></ul>

### 3 Werkstoffe

#### Fensterprofile

- Die Herstellung der Kunststoffprofile muss durch eine anerkannte Prüfstelle fremdüberwacht werden.
- Die Profile sind grundsätzlich blei- und cadmiumfrei rezeptiert. Für die Kaschierung von Fensterprofilen ist ein lösungsmittelfreies Klebesystem zu verwenden.
- Der äußere, sichtbare Profilmantel muss eine durchgehend gleichmäßige Farbe und Qualität aufweisen.
- Alle Stahlprofile müssen korrosionsgeschützt sein.
- Dichtprofile Dichtungen, die atmosphärischen Einflüssen ausgesetzt sind, müssen hiergegen widerstandsfähig sein.
- Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen. Sie müssen nach DIN 52452 mit angrenzenden Stoffen verträglich sein. Sie müssen alterungsbeständig und soweit sie direkten Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, gegen diese beständig sein.
- Sämtliche Elemente sind gegen Feuchtigkeit im Sockelbereich im Bereich des Bodeneinstandsprofil abzudichten. Hierzu ist, wenn nicht anders vereinbart, eine kaltklebende Bitumenbahn zu wählen. Die Abdichtung muss gem. DIN 18533 erfolgen.

### 4 Ausführung

- Die Beschläge müssen entsprechend den zu erwartenden Belastungen ausgebildet sein. Die verwendeten Werkstoffe sind gegen Korrosion zu schützen. Die Beschläge müssen nachjustierbar sein. Eine dauerhafte und sichere Befestigung von Beschlag- und Verbindungsteilen muss sichergestellt sein, ebenso die Möglichkeit zur Wartung und zum Austausch der Beschläge. Stark beanspruchte Scherenlager, Ecklager und Bänder sind in die Metallverstärkungen der Kunststoffprofile zu verschrauben.

Das Ecklager von Drehkippsbeschlägen muss den Flügel bei jeder Bewegungsstellung sicher führen. Die Ausstellerschere muss sicher verhindern, dass der Flügel bei einer Fehlbedienung absackt (z.B. Verwendung einer Dreipunktschere). Andernfalls sind besondere Schutzmaßnahmen wie z.B. der Einbau einer Fehlbedienungssperre oder Vorrichtungen für eine besondere Öffnungsfolge zu treffen. Die Drehgriffe müssen an allen Flügeln in Form und Oberfläche identisch sein, sofern es in der Positionsbeschreibung nicht anders angegeben ist. Bei Kippflügeln und Oberlichtern müssen als zusätzliche Sicherung Scheren eingebaut werden, um eventuelle Schäden infolge unsachgemäßen Einhängens der Öffnungsscheren zu verhindern. Hierfür können auch die für Reinigungszwecke erforderlichen Zusatzscheren vorgesehen werden. Bei Stulpfenstern (zweiflügelige Fenster ohne festen Pfosten) erfolgt die Verriegelung des Drehflügels mit einem Falzhebelverschlussgetriebe oder mit einem Kantenriegel. Haustüren sind mit Verschlüssen mit mindestens 3 Schließbolzen aus Stahl zu versehen, die Türbänder sind in Abhängigkeit von Flügelgröße und Flügelgewicht gemäß den Vorschriften der Bandherstellers einzusetzen, mindestens jedoch 2 Stück, dreidimensional einstellbar, wartungsfrei. Die Drückergarnituren müssen an allen Türen in Form und Oberfläche identisch sein, sofern es in der Positionsbeschreibung nicht anders angegeben ist. Für Haustüren ist generell eine thermisch getrennte Aluminiumbodenschwelle einzusetzen.

- Die Verglasung erfolgt als Trockenverglasung mit Dichtungen wie unter „Dichtprofile“ beschrieben.

Die Verglasung ist nach den „Technischen Richtlinien des Institutes des Glaserhandwerkes für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar“, vorzunehmen. Der Einbau von Paneelen erfolgt sinngemäß,

die Randzone der Paneele ist dampfdicht und druckfest auszuführen.

Die Glasdicken sind nach den geltenden technischen Regeln (TRIV) zu ermitteln.

-Montage: Der Baukörperanschluss und der Einbau sind nach den anerkannten Regeln der Technik zu planen und auszuführen.

Die Befestigung der Elemente hat nach den Konstruktionsdetails zu erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass die Befestigungsmittel die auf das Fenster einwirkenden Kräfte einwandfrei auf das Bauwerk übertragen können und die Bewegung sowohl durch die Wärmeausdehnung der Elemente als auch durch die Formänderung des Bauwerkes aufnehmen können.

Die Kräfte in der Fensterebene (Eigenlast) müssen über druckfeste Unterkonstruktionen wie z.B. Tragklötze in das Bauwerk eingeleitet werden. Die Tragklötze sind so anzuordnen, dass sowohl die äußere als auch die innere Abdichtung ohne jede Unterbrechung vorgenommen werden kann. Die Tragklötze müssen aus einem unverrottbaren Material bestehen, die anfallenden Lasten übertragen können und gegen Verschieben gesichert werden. Bei mehrschaligen Wandsystemen, bei denen das Fenster in der Ebene der Wärmedämmung eingebaut wird, müssen diese Kräfte über Metallwinkel, Konsolen oder spezielle Befestigungsmittel in die statische Schichtzone der Außenwand eingeleitet werden. Dübel, Laschen, Verschraubungen etc. dürfen zur Abtragung der in der Fensterebene wirkenden Lasten nur dann verwendet werden, wenn das Produkt über einen entsprechenden Nachweis verfügt.

Bei bodentiefen Fenster und Türen erfolgt der untere Abschluss mit gedämmten

Bodeneinstandsprofil in Höhe des Fußbodenaufbaus von ca. 22cm.

- Die Hohlräume in der Baufuge zwischen Baukörper und Elementen sind mit isolierendem Dämmmaterial vollständig auszufüllen. Die Anschlusskonstruktion muss so ausgebildet werden, dass ein Feuchteausgleich nach außen möglich ist.

An der Bewitterungsseite sind die Fugen daher dauerelastisch schlagregendicht abzudichten.

Raumseitig sind die Fugen dauerelastisch luftdicht abzudichten. Es ist zu beachten, dass die Innenseite der Fuge dampfdiffusionsdichter als die Außenseite der Fuge auszuführen ist. Bei der Abdichtung mit imprägnierten Dichtbändern aus Schaumkunststoff sind die Angaben des Herstellers zu beachten, speziell der zur vorhandenen Fugenbreite erforderliche Komprimierungsgrad.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**

*keine Angaben*

**h) falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen:**

losweise Vergabe: ist nicht vorgesehen

**i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:**

Laufzeit/Ausführungsfrist: Beginn: 7.KW 2023 Ende: 9. KW 2023

Dieser Auftrag kann nicht verlängert werden.

**j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:**

Zulässigkeit Die Abgabe von Nebenangeboten ist nicht erlaubt.

**k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Angabe mehrerer Hauptangebote**

Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig.

**l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können:**

Die Vergabeunterlagen stehen digital über die Deutsche eVergabe zur Verfügung.

Sie finden das Verfahren unter folgendem Link:

[http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/9b4d4aa5-6194-40db-b596-9d80b6d81873](http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9b4d4aa5-6194-40db-b596-9d80b6d81873)

**m) gegebenenfalls die Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**

**Aktivierung der Ausschreibung**

Sie haben die Möglichkeit, dieses Verfahren elektronisch zu bearbeiten und mit der Vergabestelle online zu kommunizieren und Vergabeunterlagen einzusehen/herunterzuladen.

**Es fallen keine Lizenzkosten an.**

Zur Nutzung dieser Funktionen nehmen Sie bitte über das Portal am Verfahren teil.

**o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:**

Angebotsfrist 15.11.2022 um 10:00 Uhr.

Bindefrist: 20.12.2022.

**p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, ggf. die Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**

**Samtgemeinde Sittensen**

Am Markt 11

27419 Sittensen

**q) Sprache, in der die Angebote oder Teilnahmeanträge abgefasst sein müssen:**

DE

**r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

**s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:**

Personen, die anwesend sein dürfen:

**Termin der Angebotsöffnung**

15.11.2022 um 10:30 Uhr.

**Ort der Angebotsöffnung**

**Samtgemeinde Sittensen**

Am Markt 11

27419 Sittensen

**t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:**

*keine allgemeinen Angaben*

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

*keine Angaben*

**v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaften nach der Auftragsvergabe haben muss:**

*keine Angaben*

**w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:**

*keine allgemeinen Angaben*

**x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**

*keine Angaben*

**Sonstiges:**

**Zeitpunkt der Publikation:** 01.11.2022 - 10:30 Uhr